

Kindern Chance bieten, ein autonomes Leben zu führen

Walstedde (gl). Begleitung, Unterstützung und Entlastung – dies sind wichtige Komponenten, die beim Familienunterstützenden Dienst groß geschrieben werden. Dies will das neue Team des Vereins Wunderwerk jetzt umsetzen. Doch bis zu diesem Ziel muss die Gruppe laut einer Pressemitteilung noch einige Hürden nehmen und viel Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

Auf die Beine gestellt haben den Verein die Praxisbetreiber von Haus Walstedde, insbesondere mit der Vision, Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung sowie ihre Familien in ihrem Alltag zu unterstützen. Auch geht es darum, den Kindern eine Chance zu bieten, ein autonomes und uneingeschränktes Leben zu führen und durch Begleitung sowie Unterstützung an der Gesellschaft teilhaben zu können.

Die Vorarbeit zum Aufbau des Familienunterstützenden Diens-

tes hat vor allem Sabine Koel erbracht. Sie wird künftig unterstützt von Lisa Mester, die gerade frisch ihr Bachelorstudium Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik abgeschlossen hat und in diesem neuen Projekt „viele Herausforderungen, aber auch Möglichkeiten der Entfaltung und Innovation“ sieht.

Noch herrscht ein kleines Drunter und Drüber im Haus Walstedde, aber die Vorsitzenden Birgit Heidinger und Gina Köhler versichern: „Das spielt sich alles noch ein.“ Damit dies auch gelingen kann, soll der nächste Schritt die Akquise von Mitarbeitern sein. Jeder, der Lust und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen hat, kann sich beim Familienunterstützenden Dienst des Vereins Wunderwerk bewerben. Die Vorteile der familienunterstützenden Arbeit seien vor allem das hohe

Maß an Eigenverantwortung und die flexiblen Absprachen der Arbeitszeiten, versichert Lisa Mester. Die Arbeit lasse viel Spielraum für Kreativität zu und umfasse von der Mitarbeit und Unterstützung im Haushalt über die Entlastung der Eltern auch viele Freizeitaktivitäten wie beispielsweise Museums- oder Zoobesuche mit Kindern und Jugendlichen.

Darüber hinaus schließe sie eine vergütete Schulung ein, um die neuen Mitarbeiter an die besonderen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu gewöhnen und diese auf jegliche Situationen vorzubereiten. „Wer ebenfalls ein Teil dieses Projektes werden möchte, ist eingeladen, sich bei mir zu bewerben“, erläutert Lisa Mester.

Einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben sollen Interessierte an die E-Mail-Adresse wunderwerk-mester@haus-walstedde.de schicken.



Der Familienunterstützende Dienst in Walstedde sucht nach Mitstreitern. Das Bild zeigt das Team des Vereins Wunderwerk mit (hinten v. l.) Gina Köhler und Birgit Heidinger sowie (vorne v. l.) Sabine Koel und Lisa Mester.

Verdacht: Alkohol- und Drogenkonsum

Autofahrer muss Blutprobe abgeben

Sendenhorst (gl). In Sendenhorst hat ein Autofahrer eine Blutprobe abgeben müssen wegen möglichen Alkohol- und Drogenkonsums.

Am Mittwoch gegen 20 Uhr

überprüften Polizisten den Autofahrer auf der Straße Osttor in Sendenhorst. Bei der Kontrolle ergaben sich laut Polizeibericht sowohl Hinweise auf eine Alkoholisierung als auch auf einen

möglichen Drogenkonsum.

Die Beamten ließen dem 27-jährigen Sendenhorster zum Nachweis eine Blutprobe entnehmen und leiteten ein Ermittlungsverfahren ein.